

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 23. 12. 1904

richard beerhofmann berlin
neues theater.=

Telegramm aus de wien III.-580 31 239 40-m=

dieser wunsch sei meinem freund geweiht dass in seinem sehr geliebten werke
jeder alle weichheit alle staerke einer ungebrochenen menschlichkeit keiner den
beruehmten bruch bemerke = = arthur +

© YCGL, MSS 31.

Telegramm

maschinell

Versand: 1) Stempel: »Berlin N.W. 6, 23. 12. 04, 11-V«. 2) »Aufgenommen von W den 23/12 um 10 Uhr 30
M.n durch Hw«

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 171.

⁶ bruch] Zwischen 3. und 4. Akt ist die Psychologie und Motivierung der Figuren nicht völlig stringent, was auch von der Kritik wahrgenommen wurde.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel

Orte: Berlin, Neues Theater, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 23. 12. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01481.html> (Stand 12. Mai 2023)